

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0283/22 Fraktion DIE LINKE – SR Müller	IV	S0008/23	13.01.2023
Bezeichnung			
Auswertung ‚Gang des Magdeburger Rechts‘ 2022			
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	24.01.2023		

Am 20. September dieses Jahres, dem Weltkindertag, fanden Dank der ehrenamtlichen Arbeit des Vereins „Offene Türen e.V.“ unter Leitung von Eva Wybrands zum wiederholten Male fast 300 Kinder aus Magdeburger Grundschulen kostümiert in historischer Kleidung den Weg in unser Rathaus, um sich mit dem Magdeburger Recht auseinanderzusetzen und vor allem bohrende Fragen aus ihrer unmittelbaren Lebenswelt an die kommunalpolitischen Organe unserer Landeshauptstadt, Stadtrat und Stadtverwaltung, zu richten, mit dem Ziel Antworten zu bekommen. Leider zog es jedoch die Verwaltung vor, was ihr bei den echten Stadtratssitzungen wohl „leider“ verwehrt bleibt, der zweistündigen Veranstaltung im Ratssaal fern zu bleiben. Da jedoch die allermeisten Fragen der Schüler*innen sich naturgemäß in sehr konkreter Weise mit dem Thema Schule, Schulhof, Schulsozialarbeit befassten, war es den anwesenden Stadträten verschiedener Fraktionen, an der Spitze der Stadtratsvorsitzende, der diese „Sitzung“ auch leitete, schwerlich möglich, passende Antworten zu finden, da sehr viele Fragen konkretes bzw. operatives Verwaltungshandeln betrafen. Zwangsläufig, so mein Eindruck, blieben nicht wenige Kinder mit ihren freilich völlig berechtigten Fragen unbefriedigt zurück.

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Warum war es nicht möglich, dass wenigstens ein/e hauptamtliche Vertreter/in der Stadtverwaltung aus der Führungsebene Schule, Kinder, Jugend, Soziales an dieser Veranstaltung teilgenommen hat? Wie wird das künftig besser abgesichert? Sehen Sie es wie ich, dass es etwas sehr Besonderes, sehr besonders Schönes nämlich, ist, wenn so viele junge Menschen unserer Stadt sich ins Rathaus begeben und sich ins Stadtgeschehen einbringen wollen?
2. Wie wird nun mit den vielen offenen Fragen der Kinder umgegangen?
3. Wird es wenigstens künftig möglich sein, das jmd. Von der Stadtverwaltung diese Veranstaltung etwas protokolliert, damit zumindest im Nachgang Fragen beantwortet werden können?
4. **Die Schüler*innen aus der GS Brechtstraße, einer Schule in unserer LH MD mit einem der höchsten Anteile an Kindern mit Migrationshintergrund, bewegte vor allem die Frage nach einer bisher leider unverständlichweise nicht vorhandenen Stelle für Schulsozialarbeit, die dringendst benötigt wird. Welche kurzfristigen Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung hier helfend zur Seite zu stehen und schnell Lösungen anzubieten?**

Auf die Anfrage F0283/22 antwortet die Verwaltung wie folgt:

1. Warum war es nicht möglich, dass wenigstens ein/e hauptamtliche Vertreter/in der Stadtverwaltung aus der Führungsebene Schule, Kinder, Jugend, Soziales an dieser Veranstaltung teilgenommen hat? Wie wird das künftig besser abgesichert? Sehen Sie es wie ich, dass es etwas sehr Besonderes, sehr besonders Schönes nämlich, ist, wenn so viele junge

Menschen unserer Stadt sich ins Rathaus begeben und sich ins Stadtgeschehen einbringen wollen?

Als Ansprechpartnerin für den Gang des Magdeburger Rechts fungierte bis dato die Bürgermeisterin aufgrund der personellen Vakanzen im FB 42. Da diese nun in naher Zukunft wiederbesetzt sein werden, wird zukünftig die inhaltliche Betreuung zum Magdeburger Recht wieder im Kulturhistorischen Museum liegen. Somit ist auch eine Vertretungssituation gewährleistet, wenn kurzfristige Ausfälle wie Krankheit zu verzeichnen sind, was im September 2022 der Fall war.

2. Wie wird nun mit den vielen offenen Fragen der Kinder umgegangen?

Die Beteiligungskoordinatorin Susanne Müller bietet den Kindern an, dass die noch offenen Fragen gerne an das Alte Rathaus geschickt werden können. Sie wird diese Fragen dann an die zuständigen Stellen zur Beantwortung weiterleiten.

Die Fragen können an folgende Adresse geschickt werden:

Beteiligungskoordinatorin für Kinder- & Jugendbeteiligung
 Susanne Müller
 Altes Rathaus 6
 39090 Magdeburg

3. Wird es wenigstens künftig möglich sein, dass jmd. von der Stadtverwaltung diese Veranstaltung etwas protokolliert, damit zumindest im Nachgang Fragen beantwortet werden können?

Laut Informationen der Stadtverwaltung liegt die Organisation dieser Veranstaltung bei dem Verein „Offene Türen e.V.“. Die Stadtverwaltung stellt hierfür lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung. Für das kommende Jahr schlagen wir vor, dass Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung speziell aus dem Bereich der Kinder- & Jugendbeteiligung zu dieser Veranstaltung geladen werden. Es haben mehrere Gespräche mit der Kinderbeauftragten Frau Thäger und dem Verein "Offene Türen e.V.", insbesondere der Leitung Frau Wybrands, stattgefunden, mit dem Ziel, die Kooperation zum Thema Kinderrechte / Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt Magdeburg weiter auszubauen. So besteht dann die Möglichkeit, dass Fragen der Kinder direkt oder auch im Nachgang beantwortet werden können.

Nach unserem Kenntnisstand lag in diesem Jahr keine Einladung vor.

*4. Die Schüler*innen aus der GS Brechtstraße, einer Schule in unserer LH MD mit einem der höchsten Anteile an Kindern mit Migrationshintergrund, bewegte vor allem die Frage nach einer bisher leider unverständlicherweise nicht vorhandenen Stelle für Schulsozialarbeit, die dringendst benötigt wird. Welche kurzfristigen Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung hier helfend zur Seite zu stehen und schnell Lösungen anzubieten?*

Die Notwendigkeit der Etablierung von Schulsozialarbeit an der Grundschule „Bertolt-Brecht-Straße“ wurde bereits in der Bedarfsabfrage zur Schulsozialarbeit im Kontext der Jugendhilfeplanung durch die Stabsstelle V/02 deutlich. Bedauerlicherweise kam es nicht dazu, dass die Schule gemeinsam mit einem freien Träger der Jugendhilfe ein Konzept erarbeitet und die Antragstellung im Rahmen des ESF+-Programms „Schulerfolg sichern“ umgesetzt hat. In der DS0271/22 zur Finanzierung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2022/23 (SR-Beschluss-Nr. 4160-051(VII)22) wird mit Beschlusspunkt 4 für die Grundschule „Bertolt-Brecht-Straße“

(Kategorie D) eine zusätzliche Finanzierung ab dem Schuljahr 2024/25 in Aussicht gestellt. Aktuell sind die Koordinationsstelle Schulsozialarbeit und die Netzwerkstelle Schulerfolg des DFV LV S/A mit dem Schulleiter der Grundschule „Bertolt-Brecht-Straße“ in Bezug auf Fördermodalitäten für eine Schulsozialarbeiterstelle sowie passgenaue bildungsbezogene Angebote (Streitschlichterausbildung u.a.), welche kurzfristig ab Februar 2023 starten sollen, im Austausch.

Eine kurzfristige Möglichkeit zur Unterstützung der Schule sieht die Verwaltung des Jugendamtes darin, dass durch Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit temporär Angebote für eine „bewegte Pause“ oder alternative Freizeitangebote für die Schüler*innen der Schule angeboten werden. Inwieweit vorhandene Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für die Schule unterstützend wirken und somit die Überbrückungszeit bis zum Einsatz von Schulsozialarbeit sinnvoll gestalten können, wird mit der Schulleitung besprochen.

Die Stellungnahme ist in Abstimmung mit dem BOB und dem Dez V. erstellt worden.

Stieler-Hinz